

Newsletter - Dr. Johann Wadephul MdB



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Infektionszahlen mit dem Corona-Virus steigen inzwischen in nahezu allen Regionen Deutschlands stark an. Das hat dazu geführt, dass eine vollständige Kontaktnachverfolgung durch unsere Gesundheitsämter nicht mehr gewährleistet werden kann. In Schleswig-Holstein stehen wir im bundesweiten Vergleich noch gut da. Dennoch begrüße ich das entschlossene und vorausschauende Handeln des Ministerpräsidenten, der bereits am Dienstag weitere Maßnahmen im Kampf gegen die Pandemie verkündet hat. In enger Abstimmung haben die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten bundesweit gültige Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens beschlossen.

In der CDU muss das Verfahren zur Wahl des neuen Parteivorsitzenden geklärt werden. Es war richtig, den Parteitag im Dezember zu verschieben. Aber es muss klar sein, wie und wann die CDU, trotz schwieriger Umstände in der Corona-Pandemie einen neuen Parteivorsitzenden wählen will.

Trotz Corona geht die Arbeit im Deutschen Bundestag weiter. So habe ich in einer Aktuellen Stunde im Deutschen Bundestag zum Bergkarabach-Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan gesprochen.

Zur aktuellen Lage in den Vereinigten Staaten hat sich die Arbeitsgruppe Auswärtiges meiner Fraktion mit der deutschen Botschafterin in Washington, Dr. Emily Haber ausgetauscht. Die Welt schaut mit Spannung in die USA, wo in der kommenden Woche die Präsidentschaftswahlen stattfinden.

Mit dem ukrainischen Parlamentspräsidenten Dmytro Rasumkow habe ich mich u.a. über den Stand der Korruptionsbekämpfung in seinem Land ausgetauscht. Über diese und weitere Themen möchte ich Sie im Folgenden gerne informieren. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

**Mein Wochenvideo zu den jüngst
beschlossenen Corona-Maßnahmen und
zur Führungsdebatte in der CDU**



Keine Frage: Es war eine schwierige Woche, in der harte Maßnahmen von Bundes- und Landesregierung im Kampf gegen die Corona-Pandemie erlassen worden sind. Diese Maßnahmen wurden unter dem Eindruck von erschreckenden Neuinfektionszahlen beschlossen.

Ich bin überzeugt, wenn wir jetzt vier Wochen ruhehalten, dann haben wir eine gute Chance, das Infektionsgeschehen in den Griff zu kriegen. Meine Bitte: Es ist wichtig, dass wir zusammenstehen und das gemeinsam schaffen. Die von den Maßnahmen Betroffenen werden Hilfen bekommen. Im Bundestag arbeiten wir an einem Ausgleich.

Diesen Ausgleich brauchen wir auch in der CDU, die in dieser Woche in unruhiges Fahrwasser geraten ist. Ich möchte, dass meine Partei mit einem starken Parteivorsitzenden und Kanzlerkandidaten antreten kann. Darum brauchen wir jetzt Einigkeit über die Frage, wie wir über den nächsten Parteivorsitzenden entscheiden.

Es war richtig, den Parteitag zu verschieben, aber wir brauchen ein Verfahren, das von allen in der Partei unterstützt wird. Das muss von der Parteispitze schnellstmöglich geklärt werden.

[Mein Wochenvideo finden Sie hier](#)

Meine Rede in der Aktuellen Stunde zum Bergkarabach-Konflikt



Die Kämpfe zwischen Armenien und Aserbaidshan um die Provinz Bergkarabach gehen trotz einer von den USA ausgehandelten Waffenruhe weiter. Zuletzt verlor Armenien die strategisch wichtige Stadt Kubadli an der Grenze zum Iran. Seit Wiederaufflammen des Jahrzehnte alten Konflikts im Südkaukasus gab es mehrere Hundert Tote. Die aktuelle Lage vor Ort, macht uns auch in den Fraktionen im Deutschen Bundestag Sorge.

In meiner Rede habe ich beide Seiten aufgefordert, zu einem bedingungslosen Waffenstillstand zurückzukehren, ihn einzuhalten und das Töten von beiden Seiten, insbesondere von jungen Menschen sofort zu beenden. Auch die EU-Kommission ist gefordert, in Europa geostrategisch zu handeln. Diesen Anspruch hat Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen selbst formuliert. Der Krieg findet in Europa statt und alleine deswegen muss die EU tätig werden.

[Meine komplette Rede finden Sie hier](#)

Gespräch der deutschen Botschafterin in den Vereinigten Staaten von Amerika - Dr. Emily Haber



Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsgruppe Auswärtiges meiner Fraktion habe ich mit der deutschen Botschafterin in den Vereinigten Staaten, Dr. Emily Haber über die anstehenden US-Präsidentschaftswahlen gesprochen.

Keine Frage: Die Präsidentschaftswahlen in den USA sind für Deutschland und Europa ein außenpolitisches Großereignis. Die transatlantische Partnerschaft ist für uns unverzichtbar und deshalb werden wir mit der neu gewählten Administration über eine Bandbreite verschiedenster Themen sprechen müssen. Dazu zählen die Zusammenarbeit in der NATO, der gemeinsame Umgang mit China, der Bekämpfung des Klimawandels und wichtige handelspolitische Fragen.

Austausch mit dem ukrainischen Parlamentspräsidenten Dmytro Rasumkow



Ich habe mich sehr über die Möglichkeit zum Gespräch mit Dmytro Rasumkow gefreut. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion steht fest an der Seite der Ukraine, insbesondere wenn es um die Sicherung ihrer Souveränität geht. Mit dem ukrainischen Parlamentspräsidenten konnte ich mich über eine Bandbreite von Themen, wie den jüngsten Kommunalwahlen und über den Sachstand der Korruptionsbekämpfung austauschen. Wir haben vereinbart, das Gespräch im Jahr 2021 in Kiew zu vertiefen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in ein erholsames Wochenende.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihr

Johann David Wadephul



Impressum:

Berliner Büro

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-73367

Fax: +49 30 227-76384

E-Mail: info@johann-wadephul.de

Wahlkreisbüro

Paradeplatz 10

24768 Rendsburg

Telefon: +49 4331-14 16 16

Fax: +49 4331-14 16 20

E-Mail:

johann.wadephul.wk@bundestag.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Dr. Johann Wadephul, MdB
angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2020 Dr. Johann Wadephul, MdB